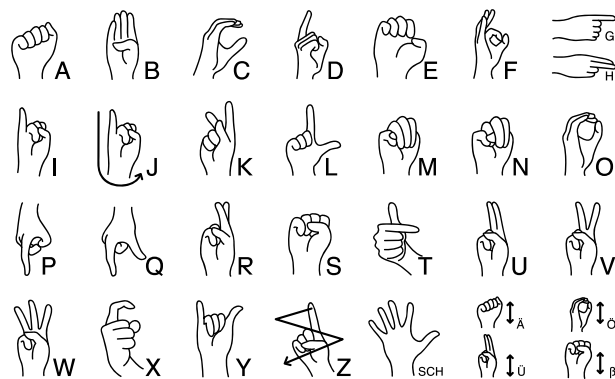


Während des Gebärdensprachkurses sollten Sie Kontakt mit der Gemeinschaft der Gehörlosen aufnehmen, damit Sie das Erlernete anwenden und üben können.

Sie werden sehen, dass die Kommunikation so viel entspannter und interessanter für Hörende und Gehörlose abläuft. Geben Sie nicht sofort auf, wenn es nicht auf Anhieb klappt – Übung macht den Meister!

Was ist Gehörlosenkultur?

Kultur ist die Summe der künstlerischen, geistigen und moralischen Errungenschaften einer Gemeinschaft. Die Gehörlosenkultur drückt sich aus in Pantomime, Tanz, Geschichten, Witzen, Theaterstücken in DGS, Poesie in manueller Sprache, in Gemälden, Skulpturen, Filmen und Videos gehörloser Künstler sowie in dem sozialen Miteinander.



Das deutsche Fingeralphabet

Kontakt

Landesverband der Gehörlosen
Baden-Württemberg e.V.
Hohenheimer Straße 5 | 70184 Stuttgart

Tel: 0160 98677259
Fax: 0711 2363149
E-Mail: info@lv-gl-bw.de

Spendenkonto
Landesverband der Gehörlosen
Baden-Württemberg e.V.
IBAN: DE14 6012 0500 0007 7199 00
BIC: BFSWDE33STG
Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart

Weitere Informationen unter
www.lv-gl-bw.de
www.facebook.com/LandesverbandGLBW



Informationen über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache



Landesverband der Gehörlosen
Baden-Württemberg

Was ist Gehörlosigkeit?

Gehörlose Menschen können Geräusche und Töne nicht wahrnehmen. Sie erleben, dass sie deshalb in ihrem Alltag mit vielen Barrieren konfrontiert sind. Die Hindernisse sind vor allem kommunikativer Art und damit schwer greifbar. Dementsprechend sind es oft Unwissenheit und Berührungsängste, die dazu führen, dass gehörlose Menschen nicht voll teilhaben können. Noch viele Schritte sind notwendig, um diese Barrieren abzubauen: im beruflichen Kontext, im sozialen, politischen, kulturellen und allen weiteren gesellschaftlichen Bereichen.

Sicherlich haben Sie schon einmal beobachtet, dass Gehörlose untereinander in Gebärdensprache kommunizieren. Dies ist die natürliche Basissprache der Gehörlosen. Gebärdensprachen sind visuelle Sprachen mit einer eigenen Grammatik. Sie sind nicht international. In Deutschland gebärdet man DGS – Deutsche Gebärdensprache.

Früher sagte man „taubstumm“, heute „taub“ oder „gehörlos“, nicht „stumm“!

Wie kann man mit gehörlosen Menschen kommunizieren?

- Sprechen Sie hochdeutsch, nicht zu schnell, aber deutlich, in kurzen und klar formulierten Sätzen.
- Bitte erschrecken Sie nicht wegen der ungewohnten Aussprache und Stimmgebung.
- Bleiben Sie mit den Gehörlosen in Blickkontakt – sie lesen vom Mund ab.
- Achten Sie auf die Beleuchtung. Benutzen Sie Gestik und Mimik.
- Nicht alle auf einmal und nicht durcheinander sprechen – sonst verlieren Gehörlose „den Faden“.
- Geben Sie Stichwörter oder Themengebiete an oder schreiben Sie diese auf. Das hilft beim Dialog und dient dem besseren



Verständnis. Kleine Skizzen können die Information evtl. unterstützen.

- Gestalten Sie die Kommunikation aktiv mit.
- Schnelle Themenwechsel können verwirren.
- Bitte geduldig wiederholen.
- Eventuell eine/n Gebärdendolmetscher/in mit einbeziehen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Gehörlosigkeit haben, fragen Sie doch einfach ihre gehörlosen Gesprächspartner/innen.

Was ist die Deutsche Gebärdensprache (DGS)?

Die Gebärdensprache ist eine eigenständige, visuell wahrnehmbare Sprache, die von gehörlosen und stark schwerhörigen Menschen zur Kommunikation genutzt wird. Die Gebärdensprache besteht aus kombinierten Zeichen (Gebärdensprache), die vor allem mit den Händen, in Verbindung mit

Mimik und Mundbild (lautlose gesprochene Wörter oder Silben) und zudem im Kontext mit der Körperhaltung gebildet werden.

Die Gebärdensprache ist eine visuelle Sprache, sie wird in Kursen gelehrt. Die Dozenten sind meist gehörlos und zeigen im Unterricht mit visuellen Kommunikationsmitteln den Umgang mit Mimik, Gestik und Fingeralphabet. Das Besondere der Gebärdensprache ist die eigene DGS-Grammatik.

Beim ersten Kursbesuch fühlen sich viele Hörende verunsichert. Die Grammatik der Gebärdensprache ist nicht vergleichbar mit der anderer Fremdsprachen. Es ist eine komplett andere Sprache, die Mimik, Gestik und den dreidimensionalen Raum miteinbezieht.